

Abbazia di Santa Maria

Kategorie: Heilige Stätten

Beschreibung der Aktivitäten: Der Gebäudekomplex hat seinen Ursprung in einer ersten Niederlassung von Mönchen im Jahre 1150. Später begannen die Arbeiten zum Erbau der Abtei, die um die Mitte des 13. Jahrhunderts beendet wurden. Im Laufe des siebzehnten Jahrhunderts wurde die Kirche um ein Schiff verkleinert, um einem Adelssitz Platz zu machen; ihre Fassade wurde abgerissen. Die Kirche wurde nach den Vorschriften der Zisterzienserregeln des Heiligen Bernhards errichtet, ihr Grundriss ist ein lateinisches Kreuz mit drei Schiffen, die von Kreuzgewölben überdeckt sind. Der massive Glockenturm stammt aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts und steht dort, wo sich die Arme des Querschiffs treffen, recht davon geht es in die Sakristei und zu den Schlafstätten der Mönche. Die Wände sind durch Freskenmalerei in lombardischem Stil geschmückt, die auf das Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts datiert werden können. Einige wurden von Franceschino Boxilio ausgeführt. Die ältesten Freskomalereien auf der hinteren Wand des Presbyteriums und auf der ersten linken Säule sind durch gotische Formen gekennzeichnet, während andere Figuren Renaissanceformen aufweisen. Die rechts neben der Kirche gelegenen Klosterräume sind verschwunden, übrig geblieben ist nur der Kapitularsaal, der durch zwei Spitzbogenfenster auf Zwillingsssäulen geschmückt ist.

Telefon: +39 (0131) 817.150

Telefon 2: +39 345 812.9721

E-Mail: faustomiotti@libero.it

Kostenpflichtiger Eintritt: Nein

geführte Besichtigungen: Ja

Behindertengerecht: Ja

Links

<https://www.cittaecattedrali.it/it/bces/105-abbazia-di-santa-maria-rivalta-scriviva>

Foto

